

**NEUE CDS DER LABEL PERSONALITY RECORDS, JAZZ ´N´ ARTS, NWOG, LABEL BLEU, ATS RECORDS + HIMPSL RECORDS
JAZZ MATINEE - RADIO DREYECKLAND, SONNTAG, DEN 11.09.2016**

Hier die ausführliche Playlist der Sendung nebst Texten !

Playlist Neue CDs der Label Personality Records, Jazz ´n´ Arts, nWog, Label Bleu, ATS Records + Himplsl Records
Jazz Matinee am Sonntag, den 11.09.2016

Johannes Müller Jazz Mile – Gloomy Smokey Light	Back To Mardi Gras	5:00	PR 22	Tk 2
Alexandra Lehmler – Live	Schleierwolken	7:09	JnA VO 114	Tk 3
Nils Wogram & Bojan Z - Housewarming	Good Wine	4:58	nwog records 016	Tk 1
Red Star Orchestra – Broadways	Night And Day / My Way	9:51	LBLC 6719	Tk 7-9
RS Big Band – Triple Forty	NuMoRo	5:45	ATS CD - 0867	Tk 7
mg3 featuring Tim Collins – Out & Across Live	2411	6:05	ATS CD - 0870	Tk 2
Cuarteto Cameselle – Piantaos del Tango	Uno	5:09	ATS CD - 0873	Tk 3
Unterbiberger Hofmusik – Bavaturka Vol.II	Elfer / On Birli	4:24	HPS 1504	Tk 8
„	Darildin mi gülüm bana	4:31	„	Tk 9

.....
.....

Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,
herzlich willkommen zur Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse www.rdl.de. Heute stelle ich Ihnen neue CDs der Label Personality Records, Jazz ´n´ Arts, nWog, Label Bleu, ATS Records + Himplsl Records vor, die von diversen Firmen vertrieben werden. Die heute vorgestellten CDs sind selbstverständlich wie immer auch im guten Fachhandel erhältlich bzw. zu bestellen.

Im Studio und am Mikrophon begrüßt Sie heute Morgen ganz herzlich – Michael van Gee

1.) Zu Beginn hörten Sie den Tenorsaxophonisten Johannes Müller und seine Band Jazz Mile mit seiner Komposition „Back To Mardi Gras“ (5:00) aus seiner neuen CD mit dem Titel „Gloomy Smokey Light“, die im Oktober 2015 im Studio 1 des Saarländischen Rundfunks aufgenommen und vom Label Personality Records veröffentlicht wurde. Mit dabei waren Carlo Nardoza tp, Volker Engelberth p, Gautier Laurent b + Chris Strik dm sowie als Gast Philipp Schug tb.

Johannes Mueller und seine Band JAZZ MILE lädt den Zuhörer ein zu einem geschichtlich- musikalischen Exkurs an einen der wohl impulsivsten Orte des Jazz, nämlich New Orleans. Beim ersten Hören des neuen Albums von Johannes Mueller JAZZ MILE „Gloomey Smokey Light“ spürt man auch sofort die emotionale Tiefe seiner Musik und eine sehr gut aufeinander abgestimmte Mischung aus traditionellen Stücken in einem modernen und frischen Gewand. Und wer die Augen schließt, wird von dem Saxophonisten wahrhaftig in das „Snug Harbour“ in New Orleans entführt. Und die besondere Energie, die der Jazz in dieser Stadt mit sich bringt, ist förmlich spürbar und auch die spirituelle, kreolische Leidenschaft, die heute noch tief in dieser Musik verborgen liegt. Lassen Sie sich also ein auf eine Reise nach New Orleans. Dabei schafft es Johannes Mueller mit seinen Kompositionen und Arrangements, einen Spagat zwischen Jazz, Blues, Salsa, Swing, Soul und Bossa zu schlagen. Ein klassisches Quintett das sowohl zeitgemäß, aber zugleich auch tief in der Tradition verwurzelt ist.

2.) Weiter geht es jetzt mit der Saxophonistin Alexandra Lehmler und ihrem exklusiv nur als LP veröffentlichtem Album „Live“, das im Oktober 2014 aufgenommen und im September 2015 vom Label Jazz ´n´ Arts veröffentlicht wurde.

Im Oktober 2014, wenige Tage vor ihrem Konzert bei Enjoy Jazz Anfang November, spielte die wirklich erstklassige Saxophonistin Alexandra Lehmler, die gleichermaßen das Alt -, Sopran – und Baritonsaxophon beherrscht, mit ihrem Quintett in den Ludwigsburger „Bauer Studios“ ein „Studiokonzert“. Bei dieser durchaus intimen und nicht allzu häufig stattfindenden Veranstaltungsreihe wird die Livemusik auf Bandmaschine aufgenommen und völlig unbearbeitet auf eine 180gr Limited Vinyl Edition gepresst. Man nennt das dann Direct-to-Vinyl! Die Auflage des Mitschnitts dieses Studiokonzertes beträgt lediglich 500 Exemplare, einzeln nummeriert und handsigniert, also ein audiophiles Sammlerstück!

Hören Sie als Appetithappen die Alexandra Lehmler Komposition „Schleierwolken“ (7:09). Mit dabei sind noch Oliver Maas p + fender-rhodes, Matthias Debus b, Max Mahler dm + Rodrigo Villalon perc.

3.) Jetzt komme ich zum Posaunisten Nils Wogram und dem Pianisten Bojan Z und ihrer vom Label nWog veröffentlichten CD mit dem Titel „Housewarming“, die in Polen 2015 aufgenommen wurde.

Mit „Housewarming“ veröffentlichen der in Frankreich lebende serbische Pianist Bojan Zulfikarpasic, kurz Bojan Z., und der in der Schweiz lebende deutsche Posaunist Nils Wogram ihr Duo - Debütalbum. Sie begegnen einander nicht nur mit höchstem Respekt, sondern auch mit einer unbändigen Lust aufs gemeinsame Musizieren.

Das Zusammenspiel der beiden funktioniert dabei wie eine Sammlung von Geschichten, die sich auf höherer Ebene zu einem Roman verdichten. Sie haben die Tendenz zu Produktionen, die – jeder auf seine Weise – stets sehr komplett sind. Zu dem holistischen Gesamteindruck ihres Zusammenspiels kommt eine Komponente beiläufiger Offenheit hinzu, in die sich der Hörer mit seiner ganzen Imagination eingeben kann. Nils Wogram und Bojan Zulfikarpasic haben sich eine Detailschärfe angeeignet, die nicht nur vergessen macht, welcher Impuls jeweils von Klavier und Posaune ausgeht, sondern in deren lustvoller Logik sich Prinzipien wie Improvisation und Komposition aufheben. In letzter Konsequenz ist alles komponiert, nur die Laufwege zur jeweiligen Komposition sind höchst unterschiedlich.

Hören Sie als Ausschnitt aus diesem wunderbaren Duoalbum die Bojan Z Komposition „Good Wine“ (4:58).

4.) Ich komme jetzt zum französischen Label Label Bleu und dem Red Star Orchestra und ihrer CD mit dem Titel „Broadways“, die im Februar 2015 in Amiens in Frankreich aufgenommen wurde.

Man kennt den Jazz - Saxophonisten Thomas de Pourquery und den Popmusiker Thomas de Pourquery, aber jetzt heißt es Bühne frei für den Crooner Thomas de Pourquery. Der facettenreiche Künstler erweitert sein Repertoire mit „Broadways“, einem Projekt des Dirigenten Johane Myran und dessen Red Star Orchestra. Thomas de Pourquery wurde in Bondy geboren und das Red Star Orchestra in Saint - Ouen gegründet; Heimat ist also damit für beide der Großraum Paris. Von „My Funny Valentine“, über „You Don´t Know What Love Is“ und Bye Bye Blackbird“ bis hin zu Night And Day“, das in „My Way“ mündet, und Speak Low“, das in „Lush Life“ mündet, interpretiert das wunderbare Red Star Orchestra die großen Klassiker des Vokaljazz. Dabei werden die neuen Orchestrierungen mit viel Liebe, Eleganz und einer Prise Eigenwilligkeit vorgetragen. Das Ensemble trat übrigens vor heimischen Publikum auf, denn das Eröffnungskonzert des diesjährigen Festivals Banlieues Bleues fand in Saint-Ouen statt!

Hören Sie als Ausschnitt das bereits erwähnte „Night And Day“, das in Sinatras „My Way“ mündet (gesamt 9:51).

5.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,

Sie hören die Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse www.rdl.de. Heute stelle ich Ihnen neue CDs der Label Personality Records, Jazz ´n´ Arts, nWog, Label Bleu, ATS Records + Himpls Records vor, die von diversen Firmen vertrieben werden. Die heute vorgestellten CDs sind selbstverständlich wie immer auch im guten Fachhandel erhältlich bzw. zu bestellen.

Jetzt komme ich zu insgesamt drei neuen CDs des österreichischen Labels ATS Records. Als erste CD liegt vor mir die CD der RS Big Band mit dem Titel „Triple Forty“, die zwischen 2012 und 2015 aufgenommen wurde.

Die große Zeit der Swingmusik ab der zweiten Hälfte der 1930er Jahre bescherte dem Jazz ja eine immense Popularität. Es war die Musik der Orchester von Count Basie, Tommy Dorsey, Duke Ellington, Ella Fitzgerald, Woody Herman, Harry James, Glenn Miller und dem „King of Swing“ Benny Goodman. Millionen Menschen haben durch ihre Musik den Zugang zum Jazz gefunden und wurden nicht mehr losgelassen. Auch in Europa gab es durch den Umstand der Besatzung einige Musiker, die von der amerikanischen Jazzmusik beeinflusst wurden und so eine neue Form des Bigband – Sounds gefunden haben. Kurt Edelhagen, Werner Müller, Max Greger, Bert Kaempfert und James Last waren die Pioniere der deutschen Unterhaltungsmusik, die es in der Nachkriegszeit geschafft haben mit Stars wie Caterina Valente & Peter Alexander, Connie Francis, Freddy Quinn, Harald Juhnke, Vico Torriani, Bill Ramsey, Conny Froboess & Peter Kraus und vor allem mit Udo Jürgens eine Welle der Begeisterung auszulösen. Mit „TRIPLE FORTY“ blickt der Posaunist, Komponist + Arrangeur Reinhard Summerer auf die letzten vier Dekaden seines musikalischen Lebens und das seiner Freunde, den Trompeter Christoph Pfeiffer und den Saxophonisten + Klarinetisten Gernot Strebl zurück. Vielleicht war es Zufall oder glücklicher Umstand, dass sie im gleichen Alter sind, zu Freunden wurden und gemeinsam in zahlreichen Projekten musizieren. Auf jeden Fall haben sie für diesen Tonträger ihre musikalischen Meilensteine genommen und mit neuen Arrangements auf ihren Geschmack gebracht.

Hören Sie als Ausschnitt die Sigi Feigl Komposition „NoMoRo“ (5:45), bei der der Tenorsaxophonist Sigi Feigl als Gast auch als Solist auf dem Tenorsaxophon glänzt.

6.) Nun an dieser Stelle noch einmal zu meinem Konzerthinweis für die kommende Woche vom 12. bis 19.09.2016:

Am Dienstag und Mittwoch, den 13. + 14.09.2016 tritt jeweils um 20:30 Uhr im Bird´s Eye in Basel das Johannes Maikranz Sextett auf und präsentiert u.a. das Programm der vom Label Mons Records veröffentlichten CD "6 / 1". In den exquisiten Interpretationen der maikranzschen Kompositionen vereinen sich sublime Kreativität und solides Handwerk. Der Band auf den Leib geschrieben, schöpfen diese Werke – mal quirlig, mal wohltemperiert, ab und an mit Schalk im Nacken – aus einer extrem breiten Palette an Inspirationen. Dieser Sound, von sechs grossen Könnern dargeboten, bietet beste Unterhaltung, Sinnlichkeit und Tiefgang. Zeitgleich. Nähere Informationen erhalten Sie über die Website www.johannesmaikranz.com. Die Band spielt in der Besetzung: Andreas Böhlen: alto/soprano saxes, Lou Lecaudey: trombone, Johannes Maikranz: guitar, Hans Feigenwinter: piano, Roberto Koch: bass und Arthur Vonfelt: drums. Einen Ausschnitt aus der CD habe ich Ihnen ja bereits letzte Woche vorgespielt.

Und damit dann zur CD der Band mg3 featuring Tim Collins und ihrer CD mit dem Titel „Out & Across Live“, die im Oktober 2015 aufgenommen wurde.

Die neuen, audiophilen Live - Aufnahmen des Albums „out & across“ stellen die Qualitäten der beteiligten mg3 - Musiker (neben Martin Gasselsberger am Klavier sind dies Roland Kramer Kontrabass und Gerald Endstrasser Schlagzeug) ungeschminkt in die Auslage, präsentieren den Modern Jazz - Kosmos der Band mit seinen Pop - und Souleinsprengeln wieder in einer beeindruckenden Intensität und Ausgelassenheit. Denn Martin Gasselsberger hat mit seinem Ensemble über eine ausgedehnte internationale Konzerttätigkeit und zahlreiche, von der Kritik hoch gelobte Tonträgerproduktionen einen eigenständigen Klavier – Trio - Sound kreiert, der mit seinen geschmackvollen Kompositionen und der stupenden Interaktion der Musiker eine breite Hörschaft anspricht.

Mit der aktuellen CD erweitert Martin Gasselsberger nun aber erstmalig sein Trio zum Quartett. Mit von der Partie ist der Vibraphonvirtuose Tim Collins, der sich gleichzeitig reflektiert und überschwänglich solierend ganz selbstverständlich in den Gruppenklang integriert und diesen kreativ erweitert. Das passiert einerseits auf einer perkussiven Ebene, die der auch als Schlagzeuger tätige Amerikaner schlafwandlerisch sicher beherrscht, und andererseits schafft der auch drei Kompositionen beisteuernde Collins mit dem schwebenden Sound seines Vibraphons weite Klangräume: Er gestaltet Balladen zu in Gefühlen schwelgenden Hörausflügen und feuert seine energiegeladenen Improvisationen in Richtung kollektiver Ekstase.

Hören Sie als Ausschnitt die Martin Gasselsberger Komposition „2411“ (6:05).

7.) Nun zur letzten ATS Records CD für heute und da zum Cuarteto Cameselle und dem Album mit dem Titel „Piantaas del Tango“.

Man kennt sich schon eine ganze Weile, trifft sich immer wieder, plaudert bei einer Tasse Kaffee, spricht über Musik, lernt über verschiedene Ansichten und Wahrnehmungen, möchte mehr über die Musik des Anderen erfahren, entdeckt gemeinsame Leidenschaften und möchte gemeinsam Musik machen. Vier Musiker aus drei verschiedenen Kontinenten, völlig unterschiedlich aufgewachsen, im Dorf, in der Kleinstadt, in der Millionenmetropole, unterschiedliche kulturelle Backgrounds treffen hier aufeinander, Oper, Jazz + Klassik. CUARTETO CAMESELLE widmet sich dem Tango, der Tangomusik Gardels und Piazzollas und vieler anderer mehr. Mit tiefem Respekt nähern sie sich diesen großen Interpreten und Komponisten und suchen mit eigenen Arrangements und ihrer völlig eigenständigen Spielweise den eigenen Weg. Temperament und Leidenschaft, Sehnsucht und Melancholie inspirieren die Musiker auf ihrer Reise und so kann jeder seinen Tango finden, auch die Zuhörer.

Hören Sie als Ausschnitt aus dieser kaum wirklich richtig einzuordnenden Musik die Mariano Mores Komposition „Uno“ (5:09). Cuarteto Cameselle, das sind Pablo Cameselle Gesang, Yuri Pranzl Klavier, Christian Wendt Kontrabass + Andreas Pranzl Trompete bzw. Flügelhorn, der auch sämtliche Arrangements der insgesamt 14 Titel der CD besorgte.

8.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,
leider ist die Jazz Matinee schon wieder fast am Ende angelangt.

Und damit dann zur letzten CD für heute und zwar zur neuen CD der Unterbiberger Hofmusik mit dem Titel „Bavaturka Vol.II“. Aufgenommen wurde die CD 2015 in München und vom Label Himpl Records veröffentlicht.

Die "Unterbiberger Hofmusik" ist ein Familienunternehmen, das sich der ursprünglichen Volksmusik verschrieben hat, das diese pflegt und weiterentwickelt, indem es sie mit Jazz, mit brasilianischen Rhythmen und Klängen oder mit Musik türkischer Tradition verbindet und verschmilzt. Ständig ist man dabei auf der Suche nach neuen Anregungen und Partnern, um die Idee einer Art kosmopolitischer Volksmusik voranzutreiben. Dazu gehört natürlich die Zusammenarbeit mit Musikern, die sich für diese Gedanken nicht nur erwärmen, sondern haben begeistern lassen. Seit Jahren gehören so mit zum Team der südtiroler Tubist Michl Engl und der deutsche Jazz - Trompeter Matthias Schriefl, die beide national wie international in der Szene ein Begriff sind ! Was die Mitglieder der Familie Himpl und die zahlreichen Gäste auf der neuen CD an Volksmusik bieten, ist "Crossover" auf höchstem Niveau, das das Publikum überall begeistert!

Hören Sie als Ausschnitte aus dieser tollen CD „Elfer / On Birli“ (4:24) und – solange die Zeit noch reicht - „Darildin mi gülüm bana“ (4:31).

Ich darf mich bereits an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Interesse bedanken und hoffe natürlich, dass Ihnen die heutige Jazz Matinee gefallen hat.

Nächsten Sonntag, den 18.09.2016, gibt es um 10 Uhr natürlich wieder die Jazz Matinee mit neuen CDs zu hören. Aber bereits heute Abend können Sie mich von 18 Uhr bis 20 Uhr mit der zweistündigen Sendung Jazz Spezial wieder hören, die wieder einmal unter dem Motto steht „Old Wine New Bottles“.

Ich verabschiede mich bis dahin aus dem Studio und vom Mikrophon und wünsche Ihnen noch einen schönen Sonntag

Ihr

Michael van Gee

